



AGEO – Jahresbericht des Vorstandes 2022

Generalversammlung AGEO 25. Februar 2023, 15.00 Uhr
im Lindenviertel (Sanavita), Lindhofstrasse 2, Windisch

1. Bericht des Präsidenten Beat Wartmann

Das Jahr 2022 hat das Potential, als «Annus horribilis» in die Annalen der Geschichte einzugehen. Die Pandemie ist noch nicht vorbei, da reisst ein machtgieriger Diktator in Europa einen Krieg vom Zaun. Die Energieversorgung wird prekär, die Globalisierung steht auf der Kippe, Lieferketten brechen zusammen, die Börsen crashen, die Inflation erreicht neue Höchstwerte. Politiker reden von «Zeitenwende» und wissen weder ein noch aus. Das Schweizer Parlament beschliesst Schnellschüsse zur Energieversorgung, der Bundesrat will das Bügeln verbieten... Am Schluss leidet einmal mehr die Natur, welche sich nicht selbst wehren kann – ausser durch Hitze, Dürre, Überschwemmungen und Stürme.

Gerade in solch düsteren Zeiten braucht es einen Verein wie die AGEO, wo sich Gleichgesinnte für eine gute Sache einsetzen. Denn die Orchideen brauchen weiterhin unsere Unterstützung. Wenn die Erderwärmung uns weiterhin so trockene Sommer beschert, dann sieht es für viele Orchideenvorkommen nicht gut aus. Ist es nicht ein Alarmzeichen, dass sich die Ragwurze auf dem Lehrpfad in den Schatten flüchten?

Im Jahr 2022 hat die Teilnahme an den Vorträgen besonders im Frühjahr noch stark unter der Pandemie gelitten, erst im Herbst hat sich die Lage normalisiert. Zum Glück konnten wir die GV und die Exkursionen ohne Beeinträchtigung durchführen, auch der seit zwei Jahren angekündigte Kartierungskurs konnte endlich stattfinden.

An den Tagen der Natur haben am 18. Juni folgende fünf AGEO-Mitglieder auf der Rigi Orchideen kartiert: Edith Merz, Jürg Luder, Beat Wartmann, Roland und Walter Wüest. Jürg Luder und ich haben zusätzlich am 14. Juni die Südhänge der Rigi kartiert und am 19. Juni zwei Publikumsführungen von Rigi Staffel nach Rigi Kulm durchgeführt.

Das Araneola-Projekt unter Leitung von Florian Schiestl ging ins zweite Jahr, am 21. März fand im Lehrpfad eine Besprechung statt. Am 16. Juni fand im Botanischen Institut der Universität Zürich die Diskussion der Resultate statt.

Auch dieses Jahr habe ich mich ausserhalb der AGEO bei verschiedenen Anlässen mit Orchideen befasst:

Vorträge:

8. März im Naturzentrum Pfäffikersee über die Orchideen am Pfäffikersee

10. März beim SOG Orchideenverein Mittelland in Wildeggen über die Orchideen im Nationalpark

3. Mai beim SOG Orchideenverein Bern über die Orchideen Westaustraliens

16. Mai bei der Volkshochschule Engstringen über die Orchideen des Limmattales

Am 14. März hielt ich meine Vorlesung an der ZHAW Wädenswil zur Biologie der Orchideen.

Exkursionen:

13. Mai Amerikanische Orchideenexperten im Lehrpfad und bei Asp (Führung in Englisch)

23. Mai Volkshochschule Engstringen im Limmattal

25. Mai Pensionierte der Zentralbibliothek Zürich in Barmen SH

9. Juli SAC Gruppe Bern ins Alpthal SZ

Kartierung/Monitoring:

30. Mai und 1. Juni im Auftrag des Amtes für Natur und Umwelt Graubünden Orchideenkartierung in Trin GR, zusammen mit Franziska Andres, welche das Meliorationsprojekt ökologisch beurteilen muss

11. Juli im Auftrag der Gemeinde Schmerikon Monitoring seltener Feuchtgebietsarten in der Gross Allmeind SG

Am 26. März besuchte ich in Landquart GR die Gründungsversammlung der FloRae (Flora Rhaetica), ein Zehnjahresprojekt, welches im Jahr 2032 eine neue Flora Graubündens publizieren soll.

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich für engagiertes Mitdenken und das Übernehmen von Eigenverantwortung in den von ihnen geleiteten Ressorts.

Im Jahr 2022 war der Vorstand wie folgt zusammengesetzt:

Name	Ressorts
Beat Wartmann	Präsident
Jürg Luder	Vizepräsident, Pflegedienst-Koordinator
Ruth Bänziger	Aktuarin
Robert Feller	Lehrpfad-Verantwortlicher
Brigitte Györög	Kassierin
Marc Schmidlin	Kartierung, «Jahr der ...»

Vereinsinterna

An drei Sitzungen hat sich der Vorstand mit folgenden Themen befasst (Auswahl):

- Orchidee des Jahres 2023
- Planung von Exkursionen, Vorträgen und Chlaushock
- Orchideen-Monitoring im Lehrpfad
- Projekt Forststrassenkartierung Glarus
- Nachlässe Walter Lüssi und Jean-Pierre Brütsch
- Citizen Science Projekt mit *Ophrys sphegodes* subsp. *araneola*
- Finanzielle Unterstützung für Monumentalwandbild
- Ausbildungskurs Wildbienen
- Redaktion AGEO-AKTUELL und ORCHIS ab 2025

Ausserhalb des Vorstandes waren folgende Mitglieder mit Spezialaufgaben betraut, wofür auch ihnen ein herzlicher Dank gebührt:

Name	Ressorts
Esther Ammann	Geburtstage, Lehrpfad-Hütedienst
Werner Hottinger	Datenbankbetreuung
Thomas Stricker	Betreuung Laptop
Thomas Ulrich	Redaktor, Drucksachen
Beate Waldeck	Website, Web-Auftritt
Maja Wolf	Hosting Datenbanken, Datenaustausch

Im Folgenden berichten die einzelnen Vorstandsmitglieder über die von ihnen verantworteten Ressorts.

2. Bericht der Aktuarin Ruth Bänziger

Das Begrüssen von Neumitgliedern gehört zu den schönsten Aufgaben der Aktuarin, es ist sozusagen die Visitenkarte des Vereins; man heisst neue Orchideenfreunde willkommen. Das Führen der Mitglieder-Datenbank, das Erfassen von Mutationen sowie das Führen der Protokolle gehören ebenfalls zum Aktuarsamt.

Nach den zwei vereinstechisch mageren Jahren infolge Corona-Massnahmen war es erfreulich, wieder Anlässe planen zu können. Dazu gehören für die Aktuarin auch das Entwerfen der Einladungen/Anmeldungen sowie die Apéro- und Menüwahl. Dass man dabei nicht allen Wünschen gerecht werden kann, ist eine Tatsache. Es hat sich jedoch bis Ende 2022 zusätzlich einiges am Gastro-Angebot des Lindenparks geändert, an das man sich halten muss: Zweimal innerhalb des Jahres hat die/der Gastro-Verantwortliche gewech-

self; im April und drei Tage vor dem Chlaushock. Die neuen Angebote waren bis zum Redaktionsschluss für die Einladung zum Chlaushock (mit Menüs und Preisen) noch nicht vorhanden, es mussten jedoch zwei Menüs respektive zwei Ideen her; nicht ganz einfach. Die Aktuarin stellte zwei Menüs zusammen und die Gastronomie berechnete sie, sodass auf der Einladung ein Fleisch- und ein Vegi-Menü mit Preis standen. Zusätzlich wurde nur ein Tellerservice angeboten, das war nicht mitgeteilt worden. Die Portionen scheinen jedoch gut berechnet gewesen zu sein, niemand hat sich beschwert.

Zu den weiteren Aufgaben der Aktuarin gehört das Reservieren von Anlass-, Vortrags- und Sitzungsräumen. Eine weitere Pendeuz kam im 2022 dazu: Mit Infos zu versehen, einzupacken und zu verschicken waren noch die letzten 66 Jubiläumsgeschenke, die nicht bei Anlässen abgeholt worden sind. Auch jetzt werden bei den Anlässen restliche, verbleibende T-Shirts und Caps mit AGEO-Logo zum Kauf angeboten (oder mit Portoverrechnung auch verschickt).

Mutationen 2022

Der Mitgliederbestand hat sich im Vereinsjahr 2022 leicht rückläufig entwickelt, überspringt man das Jahr 2021, in dem mit einem Total von 312 ein Mitgliederzuwachs von 5 zu verzeichnen gewesen ist, sind wir mit 307 Mitgliedern wieder beim Bestand von Ende 2020. Nehmen wir's sportlich, die Orchideen hatten auch kein überragendes Jahr. Bestimmt folgt ein besseres.

Mitgliederbestand 31.12.2021	312
Eintritte	10
Austritte	9
Todesfälle	6
Mitgliederbestand 31.12.2022	307
Mitgliederverlust 2022	5

Im Vereinsjahr 2022 bedauern wir den Tod von sechs Mitgliedern:

Trudi Brunnhofer (Küttigen)

Christian E. Burri (Untervaz)

Walter Schmid (Uster) erster Kartierungsverantwortlicher der AGEO
und Ehrenmitglied

Annemarie Schneider (Brugg)

Beat Schwegler-Thürig (Wauwil)

Hans Trüssel (Zufikon) ehemaliger AGEO-Präsident und Ehrenmitglied

Sie werden uns in guter Erinnerung bleiben. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Vereinsinterna

Von den 10 Neumitgliedern des Jahres 2022 haben 8 eine Altersangabe gemacht, die Angabe ist freiwillig und wird selbstverständlich anonym behandelt und nur vereinsintern verwendet. Für einen Einblick in die Entwicklung und die altersmässige Durchmischung unseres Vereins sind die Altersangaben interessant; sie können auch bei der Programmgestaltung berücksichtigt werden:

Zwei neue Mitglieder sind zwischen 70 und 80 Jahre alt, vier zwischen 60 und 70 und zwei zwischen 50 und 60. Der für einige Mitglieder ruhigere Lebensabschnitt zwischen 50 und 80 Jahren ist offensichtlich derjenige, in dem man sich mehr Zeit für die Orchideen gönnt oder Zeit für die Pflege, den Schutz, die Förderung oder das Kartieren von Orchideen nimmt.

Wir alle freuen uns sehr über jedes weitere naturliebende Mitglied in unserer grossen Familie von Orchideenfreunden. Der Vorstand wünscht sich Unterstützung und braucht Verstärkung. Er würde gerne ein oder zwei Mitglieder als Beisitzer begrüssen, die vorerst im Vorstand schnuppern könnten, um sich eventuell später für eine Aufgabe zu entscheiden. Wir arbeiten ehrenamtlich und kommen vier- bis fünfmal jährlich zu unseren Sitzungen nach Windisch. Auch das Gebietspflegeteam braucht im Herbst kräftige Unterstützung, vor allem Mäher sind dort gefragt. Bitte meldet euch, wenn ihr die Möglichkeit habt, ein paar Stunden zu helfen, vielen Dank.

Die neuen Mitgliederlisten liegen zum Mitnehmen bereit. Korrekturen können an der GV persönlich oder später über aktuar@ageo.ch oder telefonisch gemeldet werden. Mitglieder, die an der GV nicht dabei sein können, haben die Möglichkeit, eine Mitgliederliste bei der Aktuarin anzufordern, sie wird entsprechend der Datenschutzrichtlinien der AGEO nur per Post, nicht digital verschickt.

3. Bericht der Kassierin Brigitte Györög

Das Jahresergebnis 2022 schliesst mit einem Gewinn von CHF 13'548.38 besser als budgetiert ab.

Die Bargeldkasse wurde 2022 aufgehoben.

Details siehe Jahresrechnung 2022:

Bilanz per 31.12.2022 (CHF)

Erstellt 02.01.2023 13:00:07

AGEO Arbeitsgemeinschaft Einheimische Orchideen Aargau

Nummer	Beschreibung	Saldo
AKTIVEN		
1	Aktiven	319'176.32
10	Umlaufvermögen	176'723.32
100	Flüssige Mittel	176'723.32
1000	Kasse	0.00
1010	Post	176'723.32
110	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.00
1100	Forderungen (Debitoren) Mitglieder	0.00
1130	Vorschusszahlung Waldeck / Ulrich	0.00
14	Anlagevermögen	142'453.00
150	Sachanlagen	142'453.00
1500	Inventar	83.00
1600	Immobilien	142'370.00
PASSIVEN		
2	Passiven	305'627.94
20	Kurzfristiges Fremdkapital	270.00
200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	270.00
2000	Verbindlichkeiten (Kreditoren)	270.00
24	Langfristiges Fremdkapital	726.94
260	Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	726.94
2600	Rückstellungen Reisekasse AGEO	726.94
28	Eigenkapital	304'631.00
280	Grund-, Gesellschafter- oder Stiftungskapital	304'631.00
2800	Eigenkapital	304'631.00
290	Reserven und Jahresgewinn oder Jahresverlust	0.00
2979	Jahresgewinn oder Jahresverlust	0.00
Gewinn		13'548.38

Erfolgsrechnung 01.01.2022 - 31.12.2022 (CHF)
AGEO Arbeitsgemeinschaft Einheimische Orchideen Aargau

Erstellt 02.01.2023 13:02:04

Nummer	Beschreibung	Saldo
ERTRAG		
3	Ertrag	42'938.10
3400	Räumen	26'050.00
3410	Mitgliederbeiträge	12'250.00
3620	Spenden	3'913.10
3659	Diverse Erträge	725.00
AUFWAND		
4	Aufwand	29'389.72
4000	Vorträge / Saalmiete	2'190.00
4010	Veranstaltungen	4'189.50
4030	Maschinenunterhalt / Ersatzanschaffungen	1'234.95
4040	Räumungsspesen / Parkplatz Auto	10'740.85
4050	Unterhalt Ankental Uster	141.25
4070	Geschenke / Spenden	170.00
4085	Orchideenschutz	1'265.50
4090	Spesen Vorstand / Arbeitsgruppen	589.50
4100	Drucksachen, Büromaterial	5'049.80
4110	Porti, Telefonspesen	2'115.60
4120	Gebühren Homepage, Internet	488.80
4130	Versicherungen	916.80
4140	Gebühren und Postkontospesen	197.27
4150	Diverse Ausgaben	99.90
Gewinn		13'548.38

4. Veranstaltungen (Beat Wartmann)

4.1. Monatsversammlungen

Wegen der Pandemie waren die Vorträge speziell im Frühjahr schlecht besucht.

- | | |
|---------------|--|
| 13. Januar | Goran Dušej: Insektensterben |
| 17. März | Rafael Schneider: Wanzenknabenkraut – Teil 1 |
| 21. April | Rafael Schneider: Wanzenknabenkraut – Teil 2 |
| 18. August | Christian Gnägi: Masterplan Orchideenschutz Kanton Bern |
| 15. September | Manfred Hennecke: Beiträge zur Gattung Ophrys |
| 13. Oktober | Max Reutlinger: Naturkundliche Reise ins Kantabrische Gebirge und in die Extremadura |
| 17. November | Robert Feller / Paolo Trevisan: 30 Jahre Insel Elba |

Jürg Luder sei hier für seinen technischen Einsatz zum reibungslosen Gelingen der Vorträge gedankt.

Zum Chlaushock am 3. Dezember versammelte sich eine ansehnliche Schar zum Gedenkvortrag für Jean-Pierre Brütsch, gehalten vom Präsidenten. Jürg Luder moderierte eine Runde von Erinnerungsreden.

4.2. Exkursionen

Am 14. Mai führte Roland Wüest 15 Räumereien und Räumere ins Pflegegebiet Schluu in Birmenstorf, wo total 15 Orchideenarten vorkommen.

Die dreitägige Exkursion auf die Tessiner Seite des Lukmanierpasses vom 1. bis 3. Juli war teilweise von Wetterpech geprägt, so hatte ein gewaltiger Hagelsturm das Gebiet von Dötra verwüstet. Trotzdem konnten über 20 Orchideenarten, Hybriden und Varietäten beobachtet werden.

Die Berichte zu den Exkursionen sind in ORCHIS 2/2022 publiziert worden.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die sich bei Vorträgen und Exkursionen für die AGEO engagieren.

5. Lehrpfad Erlinsbach (Robert «Röbi» Feller)

«Was mich wieder einmal gefreut hat: Viele Besucher/innen loben und schätzen unsere Arbeit, lassen sich Standorte zeigen und lassen sich gerne auf einen Schwatz ein. Einige sind regelmässige Lehrpfad-Besuchende.» Das habe ich der Gruppe «Hütende & Zählende» nach meinem ersten Hütetag am 23. Mai geschrieben. Die Gruppe (Bernhard Kuhn, Helen Merki, Peter Blattner, Frieda und Bruno Gilgen, Yvonne Härtsch, Willi Suter, Beat Peter und ich) ist sich einig: Es ist eine dankbare Aufgabe und eine Möglichkeit, sich aktiv in der AGEO zu engagieren. Zudem gibt es wohl keinen schöneren Ort im Aargau,

um einen Sonnentag im Frühling zu geniessen! Melde dich bei einem Mitglied dieser Gruppe, oder bei der immer noch unermüdlichen Esther Ammann, falls dich diese Art Mithilfe interessiert! Man muss für diesen Job keine Orchideen-Koryphäe sein – es gibt immer wieder Besuchende, von denen man auch lernen kann! Die meisten sind aber einfach sehr dankbar, wenn man ihnen die blühenden Orchideen zeigt.

Heikel sind die Wegränder auf dem Lehrpfad: Bei glitschigen Wegen weicht man gerne auf die Ränder aus, was Jungpflanzen zerstören kann. Besonders hinter dem Lehrpfad mit den sehr schmalen Pfaden, wo später als auf der sonnigen Vorderseite noch blühende, eher vor Frost geschützte Kleine Spinnen- oder Fliegen-Ragwurz zu geniessen sind, ist besondere Vorsicht geboten: Bitte macht Besuchende nur dann auf diese Möglichkeit aufmerksam, wenn ihr sie selbst dorthin begleiten und führen könnt.

Der Klimawandel zeigt sich auf dem Lehrpfad durch frühere Blütezeiten, was sich in den letzten Jahren fatal auf die Kleine Spinnen-Ragwurz ausgewirkt hat: Frühe Blütezeiten bedeuten mehr Frostschäden – nicht nur bei den Aprikosenbäumen! Das heisse Wetter in diesem Jahr hat zudem bewirkt, dass die Blütezeiten der verschiedenen Orchideenarten gedrängter waren als gewohnt: Mitte Mai waren gleichzeitig 11 Arten in Vollblüte, am Auf- oder Abblühen!

Es war ein gutes Orchideenjahr in Erlinsbach. Von den 20 erfassten Arten zählten wir bei 11 Arten die höchste Zahl der letzten drei Jahre! Über 1000 *Gymnadenia conopsea* – das Dreifache im Vergleich zu 2020 oder 2021 – 150 *Orchis militaris* und knapp 200 *Neottia ovata* stechen da besonders heraus. Erwähnenswert auch die Verdreifachung von *Himantoglossum hircinum*: Im letzten Jahr ist eine Pflanze hier zum ersten Mal überhaupt auf dem Lehrpfad erblüht. In diesem Jahr waren es drei Pflanzen, alle an einem neuen Standort! Wird sich die neue Art fest etablieren können? Gespannt bin ich auch, wie sich der vergangene Hitzesommer im nächsten Frühling auf alle Orchideen auswirken wird!

Trotz zeitweiser sehr hoher Temperaturen konnten wir uns auch in dieser Saison über mehr als 400 Besucherinnen und Besucher während der 20 Hütetagen freuen. Dazu beigetragen haben auch die «Dies botanicae», die dieses Jahr nach coronabedingter Verschiebung, auf dem Herzberg stattfanden. Die AGEO (mit Klaus Hess, Helen Merki, Beat Wartmann und mir auf dem Lehrpfad) hat den Anlass zusammen mit der Botanikgruppe Aargau, dem Jurapark und einzelnen Personen aus der Botanischen Gesellschaft Basel organisiert und durchgeführt. An beiden Tagen, am letzten Maiwochenende, besuchte je eine Gruppe den Lehrpfad.

Vereinsinterna

Eine weitere Führung für Interessierte aus der Umgebung haben Bruno und Frieda Mitte Mai übernommen. Interkontinentaler Austausch dann am 13. Juni: Beat Wartmann führte eine amerikanische Orchideengruppe durch den Lehrpfad und nach Asp.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die mit ihrer Arbeit diese zentrale Aufgabe des Vereins mittragen: An Esther Ammann für die Koordination des Hütedienstes, an Jürg Luder und sein Team für die aufwändigen Pflegearbeiten, an Beate Waldeck und Thomas Ulrich für den hervorragenden Internetauftritt der AGEO, das Bereitstellen der Zählblätter und das Updaten der Anzeigetafel beim Lehrpfad - und an die «Hütenden & Zählenden» für ihren Einsatz «vor Ort».

Ein spezieller Dank gehört Bernhard Kuhn, der neben seinen Mäh- und Räumungseinsätzen seit Jahren die ersten beiden Aprilwochenende und den 1. Mai am Lehrpfad verbringt und Peter Blattner für die Bereitschaft, mich stets beim Aufstellen/Abräumen/Einwintern der Schilder und beim Zählen der meisten Orchideenarten zu unterstützen.

6. Biotop-Pflege (Jürg Luder)

Übersicht der Einsätze und Arbeitstage:

Pflegeort	Einsätze	Geleistete Arbeitstage
Erlinsbach	3	43
Hornussen	2	33
Birmenstorf	2	39
Küttigen	3	48
Effingen	2	38
Freienwil	2	8
Magazin (Parkdienst)	1	4
Uster Ankental	2	6
Kloten, Pantliried	4	20
Total	21	239

Die Teilnehmerzahl an den Räumeeinsätzen hat nach dem Rekordjahr 2021 leider wieder abgenommen. Erwähnen möchte ich die freiwillige Teilnahme von Tobias Fuhrer. Er hat an drei Samstagen als Nichtmitglied den weiten Weg von Thun in den Kanton Aargau unternommen, um uns zu helfen.

Bei der Mähgruppe hatten wir leider etliche Ausfälle aus gesundheitlichen Gründen. Hervorheben möchte ich die Mithilfe von zwei Nichtmitgliedern, Hansruedi Zweifel und Peter Rytz. Da in der Mähgruppe alle schon im Pensionsalter sind, haben wir 2022 für die ganz steilen Flächen die Mithilfe von Naturwerk Windisch in Anspruch genommen. Deren Mitarbeiter mähen das ganze Jahr und haben deshalb eine grosse Erfahrung.

Wir brauchen dringend neue Mitglieder in der Mähgruppe!

Pflegegebiete Kanton Aargau:

Freienwil

In der AGEO eigenen Frauenschuh-Population in Freienwil wurden auch 2022 wieder viele Blüten erfolgreich bestäubt. Mit 116 Samenkapseln wurde ein neuer Höchstwert erreicht. Aus dem Nachbargrundstück waren im Winter 2021/22 drei grosse Buchen auf unsere Fläche gestürzt. Zudem fiel auch eine Esche, sie hatte für ihre Grösse einfach zu wenig Halt im Wurzelbereich. Der Boden ist nicht tiefgründig genug. So mussten wir an zwei Arbeitseinsätzen viel Holz zersägen und deponieren.

Jahr	2005	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Tendenz
Anzahl markierte Pflanzenstöcke	93	95	95	92	96	91	80	88	82	99	99	99	99	99	99	100	97	
Anzahl blühende Pflanzenstöcke	39	58	36	58	58	63	53	65	48	49	52	33	26	22	30	46	49	
Anzahl Blüten	100	230	94	174	306	288	301	283	275	197	224	191	147	108	123	325	298	
davon Anzahl Doppelblütige	9	42	21	53	48	44	49	33	57	27	31	47	17	9	10	47	41	
Anzahl Samenkapseln	43	44	48	83	89	67	94	32	36	47	41	28	28	55	57	104	116	

Entwicklung der Frauenschuh-Population

Lehrpfad Erlinsbach

Auf dem Lehrpfad hat unser Mitglied und Wildbienenpezialist André Rey 2022 neu die seltene Grünwiderchen-Art *Jordanita notata* entdeckt. Somit konnte diese stark gefährdete Art noch auf zwei Flächen im Kanton Aargau nachgewiesen werden. Beide Flächen, Hornussen und Erlinsbach, werden von uns gepflegt. Entscheidend ist dabei ein Schnittzeitpunkt nach dem 15. August und der Verzicht des Einsatzes von schweren Traktoren.

Pflegegebiete Kanton Zürich

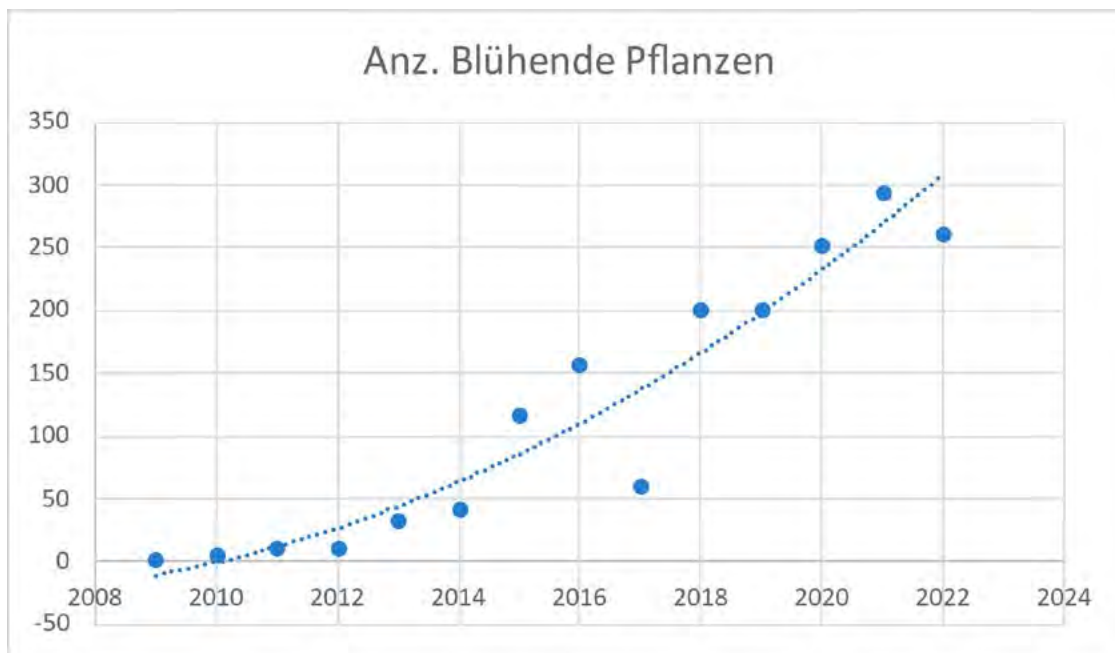
Waldparzelle Ankental, Uster

Neu haben wir die Bekämpfung der Brombeeren im Monat Juli vorgenommen. Zudem wurden zusätzliche Flächen vom Unterholz befreit und für spontane Ansiedelung von Orchideen vorbereitet.

Das Monitoring und die Pflege der Frauenschuhstöcke haben drei Mitglieder der Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster übernommen.

Feuchtgebiet Pantliried, Kloten

Die Feuchtwiese Pantliried war in den letzten Jahren noch nie so trocken wie in diesem Jahr. Dennoch floss immer noch Wasser durch die Wiese, allerdings als jämmerliches Rinnsal. Die Trockenheit hat sich auch auf das Blühverhalten der *Anacamptis palustris* ausgewirkt.



Anacamptis palustris – Zeitliche Entwicklung der Population

Ich danke dem Mäheteam, den Kochgruppen und allen RäumernInnen für den tollen Einsatz in den verschiedenen Pflegegebieten.

7. Helferfest (Jürg Luder)

In Anbetracht des bedrückenden Krieges in der Ukraine fand das Helferfest am 4. September in bewusst schlichtem Rahmen statt. Im Waldhaus ‚Tägerli‘ in Windisch versammelten sich die Eingeladenen zum gemütlichen Beisammensein. Nach dem sensationellen Film «Lynx» von Roland Géslin genossen sie ein einfaches Nachtessen. Die Kollekte sowie ein namhafter Beitrag eines Sponsors wurde der Glückskette für die Ukraine gespendet.

8. Orchideen-Datenbank

8.1 Ergebnisse Kartierung «Jahr der ...» 2022 (Marc Schmidlin)

Ziel der «Jahr der ...» Kartierung ist es, die nicht mehr aktuellen 5×5 km-Quadrate zu überprüfen.

Leider war es aufgrund der Hitze und Trockenheit in vielen Teilen der Schweiz ein schlechtes Orchideenjahr. Es ist daher auch nicht verwunderlich, dass sich dies im Resultat des «Jahr der...» widerspiegelt.

Von 169 der offenen Quadrate wurden 92 von 37 Kartierenden übernommen. Für diese war es mehrheitlich eine enttäuschende Angelegenheit.

Nur in 25 dieser Quadrate konnte die Art jeweils einmal wieder bestätigt werden, in den restlichen 67 blieb die Suche dagegen erfolglos.

Aktualisiert werden konnten diese in den Kantonen Graubünden (7-mal), Schwyz (6-mal), Luzern (4-mal), Bern (2-mal), St. Gallen (2-mal) und je einmal in den Kantonen Appenzell-Innerrhoden, Obwalden, Zug sowie im Tessin.

Die Gebiete mit positiven Fundmeldungen beschränken sich auf die Südost-, Ost- sowie Zentralschweiz. Einzelsichtungen stammen auch aus dem Berner Oberland, dem Baselbiet sowie aus dem Tessin.

Bis Ende des Jahres wurden in die Datenbank insgesamt 250 neue Fundmeldungen von *Herminium monorchis* aufgenommen. Die Art wurde an 129 Orten gefunden.

Ich möchte mich bei den zahlreichen Kartierenden für ihren grossen Einsatz bedanken und hoffe auch im neuen Jahr auf ihre Mithilfe zählen zu können.

8.2 «Jahr der ...» 2023 (Marc Schmidlin)

Für das Jahr 2023 fiel die Wahl auf die Korallenwurz (*Corallorhiza trifida*).

Für die Überprüfung der nicht mehr aktuellen Daten zwischen 1975–2011 stehen insgesamt 274 5×5 km-Quadrate zur Auswahl.

8.3 Datentausch/Zusammenarbeit (Autor: Beat Wartmann)

Die 2020 vom Vorstand beschlossenen Vereinfachungen für die Kartierenden (siehe AGEO-AKTUELL 2/2020) haben sich weiter bewährt. Auch Datenbank-Betreuer Werner Hottinger profitiert von den Vereinfachungen sowohl bei der Übernahme von Fremddaten wie bei der Eingabe. Der Datentausch mit Info Flora ist von Maja Wolf betreut worden und hat reibungslos geklappt.

9. Publikationen, Website, Öffentlichkeitsarbeit

Text: Beate Waldeck, Thomas Ulrich (ehemalige Vorstandsmitglieder)

Unsere intensive ehrenamtliche Arbeit für die AGEO erfolgt seit rund 20 Jahren. Deshalb wird es Zeit auch ans Aufhören zu denken bzw. Aufgaben abzugeben.

9.1. Vereinspublikationen (Thomas Ulrich)

Nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschlossen, unsere Vereinspublikationen noch 2023 und 2024 zu betreuen bzw. die Übergabe an neue Verantwortliche zu unterstützen. Dies habe ich Beat Wartmann und dem Vorstand im Oktober 2022 mitgeteilt.

Der Grund ist, dass ich für 2025 eine neue Druckerei suchen müsste. Eine aufwendige Arbeit, die ich nach so vielen Jahren nicht noch einmal durchführen möchte.

Seit 2006 betreue ich als dritter Redaktor unser AGEO-AKTUELL und ab 2016 unser ORCHIS – dies wären mit der Ausgabe 4/2024 19 Jahre Redaktionsarbeit. Hierbei wurden die Jahre 2004/2005 (Digitalisierung des Heftes sowie Druck und Versand und schlussendlich die Übergabe von meinem Vorgänger Roland Wüest an mich) nicht eingerechnet.

Wie jedes Jahr möchte ich mich bei allen Mitgliedern, die Texte, Bilder, Pflanzenlisten usw. zu unseren Vereinspublikationen beigetragen haben, herzlich bedanken. Ich freue mich jetzt schon auf eure Beiträge 2023.

9.2 AGEO-Webauftritt (Beate Waldeck)

2022 kam nach der Corona-Zeit wieder Ruhe in die Betreuung unserer Website und der Unterhalt erfolgte wieder mit gewohnter Routine.

Inzwischen sind die meisten Orchideen fotografisch gut dokumentiert. Offen ist die Dokumentation der Lebensräume durch Fotos, dies würde eine weitere Bereicherung der Website darstellen.

9.3 Schaukasten Orchideen-Lehrpfad (Beate Waldeck, Thomas Ulrich)

Den Schaukasten auf dem Lehrpfad betreuen wir seit 2003 und somit zwei Jahrzehnte und werden diese Mitarbeit allerspätestens auf das Jahr 2025 abgeben. Dieses Jahr erfolgt die Gestaltung wie bisher.

Robert Feller, unser Lehrpfadverantwortlicher, ist seit Oktober 2022 informiert und freut sich über eine Unterstützung. Es wäre schön, wenn jemand die Aufgabe bereits im Jahr 2024 übernehmen würde.

10. Orchideenförderung, Datenvermittlung und -aufbereitung (Autor: Beat Wartmann)

Charlotte Salzmann bearbeitete im Auftrag des Vorstandes folgende Anfragen zum Orchideenschutz:

- Beratung zu Wiederansiedlungsversuch von Frauenschuhen
- Schutz eines Orchideenvorkommens während Bauarbeiten
- Förderung von *Goodyera repens* im Laadel SH
- Schutz von *Ophrys apifera* auf einem Zivilschutzübungsplatz
- Schutz von *Dactylorhiza*-Vorkommen an einem Bachlauf
- Beratung zur Problematik von Rotationsbrachen und zu Schnittzeitpunkten
- Massnahmenberatung bei Verschilfung eines Flachmoors

Nach dem Vier-Augen-Prinzip behandelten Werner Hottinger und der Präsident einige Anfragen über Info Flora zu AGEO-Funddaten. Meist handelt es sich um Behörden oder Ökobüros, welche Bauvorhaben begleiten oder Umweltverträglichkeitsprüfungen machen.

11. Ausblick des Präsidenten Beat Wartmann

Im Dezember fand in Montreal die UNO-Biodiversitätskonferenz statt. Der wichtigste Beschluss lässt sich schlagwortartig als 30 × 30 zusammenfassen: Wirksame Erhaltung und Bewirtschaftung bis 2030 von mindestens 30 % der Landflächen, Binnengewässer, Küstengebiete und Ozeane der Welt mit Schwerpunkt auf Gebieten, die für die biologische Vielfalt und das Funktionieren und die Dienstleistungen der Ökosysteme von besonderer Bedeutung sind.

Die Schweiz hat dieses Abkommen unterzeichnet und wird die nötigen Massnahmen ergreifen müssen. Klimaerwärmung und Biodiversitätsverlust sind zwei eng miteinander verknüpfte Bedrohungen der Menschheit. 2023 sind nationale Parlamentswahlen, eine Gelegenheit, sich persönlich für Politikerinnen und Politiker einzusetzen, welche diese elementaren Bedrohungen ernst nehmen und dagegen Massnahmen ergreifen wollen.

Oberengstringen, 31. Dezember 2022

Beat Wartmann (Präsident AGEO)